

Die wichtigsten Zeitformen

Man verwendet das **Präsens**

- wenn die Handlung, von der gesprochen wird, im Augenblick des Sprechens abläuft:

Wo ist Tom? Er ist im Kino.

ich laufe	wir laufen
du läufst	ihr lauft
er/sie/es <u>läuft</u>	sie laufen

Ich lade sie ein.	Wir laden sie ein.
Du lädst sie ein.	Ihr ladet sie ein.
Er lädt sie ein.	Sie laden sie ein.

Achtung: Lade sie ein! - *Lade* ist der Imperativ von *laden* im Singular.
Ladet sie ein! - *Ladet* ist der Imperativ von *laden* im Plural.

- wenn sich die Handlung, von der gesprochen wird, über einen längeren Zeitraum erstreckt:

Sie lernt Französisch.

- wenn es sich um eine Angewohnheit handelt:

Ich spiele gerne Trivial Pursuit.

- wenn es sich um ein Gesetz handelt:

Eisen rostet.
Bären mögen Honig.
Bienen sammeln Nektar.
Die Erde hat eine große Anziehungskraft.

- wenn man von einer (nahen) zukünftigen Handlung spricht:

Ich gehe am Samstag ins Kino.
Sie fährt am Wochenende ins Burgenland.

Das **Präteritum** wird verwendet, wenn man von einer abgeschlossenen, vergangenen Handlung spricht:

Vor zwei Jahren besuchte ich meine Freundin in Polen.
Sie lud mich letztes Jahr zu ihrer Hochzeit ein.
Die Hand schwoll an, nachdem sie eine Biene gestochen hatte.

ich fuhr	wir fuhren
du fuhrst	ihr fuhr
er/sie/es fuhr	sie fuhren

Das **Perfekt** wird verwendet, wenn die vergangene Handlung für die Gegenwart von Bedeutung ist:

Zieh dir feste Schuhe an, es hat geregnet.

ich habe gegessen	wir haben gegessen
du hast gegessen	ihr habt gegessen
er/sie/es hat gegessen	sie haben gegessen

Im süddeutschen Sprachraum wird im mündlichen Sprachgebrauch das Perfekt oft zur Erzählung fortlaufender vergangener Ereignisse verwendet!

Perfekt mit *haben*

- ✓ **alle transitiven Verben¹ bilden das Perfekt mit haben:**
Er hat das Buch gelesen.
- ✓ **reflexive Verben:** *Ich habe mich sehr beeilt.*
- ✓ **Witterungsverben:** *Es hat geregnet/geschneit.*
- ✓ **Modalverben:** *Ich habe es so gewollt.*
- ✓ **alle intransitiven Verben² die ein Geschehen in seiner Dauer bzw. in seinem unvollendeten Ablauf ausdrücken:** *Er hat geschlafen.*
Ausnahmen sind **sein** und **bleiben**: *Ich **bin** in Berlin **gewesen**. Er **ist** im Bett **geblieben**.*

Perfekt mit *sein*

- ✓ **alle intransitiven Verben, die eine Zustands- bzw. Ortsänderung ausdrücken:** *Die Rose hat geblüht, aber jetzt **ist** sie **verblüht**.*

¹ Verben, die ein Akkusativobjekt bei sich haben können, heißen transitive Verben.

² Verben, die *kein* Akkusativobjekt bei sich haben können, heißen intransitive Verben.

sitzen – liegen – stehen

Je nachdem, ob man sich in Nord- oder Süddeutschland bzw. in Österreich oder der Schweiz aufhält, wird man die Perfektbildung dieser Verben eher mit *sein* oder *haben* hören.

Norden	Süden
<i>ich habe gestanden</i>	<i>ich bin gestanden</i>
<i>ich habe gesessen</i>	<i>ich bin gesessen</i>
<i>ich habe gelegen</i>	<i>ich bin gelegen</i>

Achtung: *Ich habe gesessen* bedeutet auch, dass man im Gefängnis eine Strafe abgesessen hat!

Das **Plusquamperfekt** wird verwendet, wenn man sich auf eine Handlung bezieht, die vor einer im Präteritum erzählten Handlung stattgefunden hat:

Wir **fuhren** zum Flughafen, **nachdem** wir uns von allen verabschiedet hatten.

ich hatte gelesen	wir hatten gelesen
du hattest gelesen	ihr hattet gelesen
er/sie/es hatte gelesen	sie hatten gelesen

Das **Futur I** wird verwendet, wenn man ein zukünftiges Geschehen ankündigt:

Ich werde im Februar nach Dijon fahren.
Sie wird mich zu Weihnachten besuchen.

ich werde schreiben	wir werden schreiben
du wirst schreiben	ihr werdet schreiben
er/sie/es wird schreiben	sie werden schreiben

Das **Futur II** wird verwendet, wenn man ausdrücken will, dass etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft geschehen sein wird:

Ich werde in einem Jahr mein Studium beendet haben.

ich werde gelesen haben	wir werden gelesen haben
du wirst gelesen haben	ihr werdet gelesen haben
er/sie/es wird gelesen haben	sie werden gelesen haben

Passiv

Steht ein Satz im **Aktiv**, wird gesagt, **wer** etwas macht.

Steht ein Satz im **Passiv**, wird gesagt, **was** mit jemandem gemacht wird.

Wir unterscheiden Zustands- und Vorgangspassiv. Während man das Zustandspassiv mit *sein* bildet, braucht man das Hilfsverb *werden*, um das Vorgangspassiv zu formen.

Vergleiche

Vorgangspassiv

Die Vase wird zerbrochen.

Der Senator wurde gewählt.

Zustandspassiv

Die Vase ist zerbrochen.

Der Senator war gewählt.

Bildung des Vorgangspassivs

Präsens: werden (im Präsens) + Partizip Perfekt

ich werde gelobt	wir werden gelobt
du wirst gelobt	ihr werdet gelobt
er/sie/es wird gelobt	sie werden gelobt

Präteritum: werden (im Präteritum) + Partizip Perfekt

ich wurde gelobt	wir wurden gelobt
du wurdest gelobt	ihr wurdet gelobt
er wurde gelobt	sie wurden gelobt

Perfekt: werden (im Perfekt) + Partizip Perfekt

d. h.: sein (im Präsens) + Partizip Perfekt + worden (= Partizip Perfekt von werden)

ich bin gelobt worden	wir sind gelobt worden
du bist gelobt worden	ihr seid gelobt worden
er ist gelobt worden	sie sind gelobt worden

Plusquamperfekt: werden (im Präteritum) + Partizip Perfekt

d. h.: sein (im Präteritum) + Partizip Perfekt + worden (= Partizip Perfekt von werden)

ich war gelobt worden	wir waren gelobt worden
du warst gelobt worden	ihr wart gelobt worden
er war gelobt worden	sie waren gelobt worden

Futur I: werden (im Futur) + Partizip Perfekt

d. h.: werden (im Präsens) + Partizip Perfekt + werden (= Infinitiv von werden)

ich werde gelobt werden	wir werden gelobt werden
du wirst gelobt werden	ihr werdet gelobt werden
er wird gelobt werden	sie werden gelobt werden

Futur II: werden (im Futur II) + Partizip Perfekt

d. h.: werden (im Präsens) + Partizip Perfekt + worden (= Partizip Perfekt von werden) + sein (= Infinitiv von sein)

ich werde gelobt worden sein	wir werden gelobt worden sein
du wirst gelobt worden sein	ihr werdet gelobt worden sein
er wird gelobt worden sein	sie werden gelobt worden sein

Der Konjunktiv

Regeln zur Verwendung des Konjunktivs

- ✓ Konjunktiv I steht bei Wünschen und in der indirekten Rede.
Möge er in Frieden ruhen!
Sie fragte, ob er komme.
- ✓ Ist die Indikativform von der Konjunktivform nicht zu unterscheiden, wird der Konjunktiv II (oder die Umschreibung mit *würde*) verwendet. Dies ist also in der 1. P. Sg. sowie in der 1. P. Pl. und 3. P. Pl. der Fall!
Ich ginge an deiner Stelle nicht in diese Bar.
- ✓ Konjunktiv II steht, wenn Unmögliches bzw. Unwirkliches ausgedrückt wird.
Kämen sie doch heute noch!
Gäbe es doch mehr Menschen wie sie!
- ✓ Die Umschreibung mit *würde* steht, wenn Konjunktiv II und Indikativ im Präteritum nicht zu unterscheiden sind.
Sie behaupteten, sie würden diese Sachen selbst kaufen.
- ✓ Ansonsten wird *würde* natürlich auch verwendet, um einen Satz, der im Futur steht, in den Konjunktiv zu setzen.
Sie sagten, sie würden nächstes Jahr nach Wien kommen.

Aufgabe: *Vergleiche die Endungen im Indikativ und Konjunktiv!*

Präsens von *gehen*

Indikativ Präsens	Konjunktiv I
ich gehe	ich gehe
du gehst	du gehest
er geht	er gehe
wir gehen	wir gehen
ihr geht	ihr gehet
sie gehen	sie gehen

Präteritum von *gehen*

Indikativ Präteritum

ich ging
du gingst
er ging
wir gingen
ihr gingt
sie gingen

Konjunktiv II

ich ginge
du gingest
er ginge
wir gingen
ihr ginget
sie gingen

Die Konjunktivformen von *sein*, *haben* und *werden* sind, wie die folgende Gegenüberstellung zeigt, – außer in der 1. P. Sg./Pl. und in der 3. P. Pl. von *haben* – eindeutig von den Indikativformen zu unterscheiden sind. Deshalb sind Indikativ und Konjunktiv in allen anderen Zeiten leicht zu unterscheiden, weil diese ja mit *haben*, *sein* und *werden* gebildet werden.

Präsens von *sein*

Indikativ

ich bin
du bist
er ist
wir sind
ihr seid
sie sind

Konjunktiv I

ich sei
du sei(e)st
er sei
wir seien
ihr seiet
sie seien

Präteritum von *sein*

Indikativ

ich war
du warst
er war
wir waren
ihr wart

Konjunktiv II

ich wäre
du wärest
er wäre
wir wären
ihr wäret

sie waren

sie wären

Präsens von *haben*

Indikativ

Konjunktiv I

ich habe

ich habe

du hast

du habest

er hat

er habe

wir haben

wir haben

ihr habt

ihr habet

sie haben

sie haben

Präteritum von *haben*

Indikativ

Konjunktiv II

ich hatte

ich hätte

du hattest

du hättest

er hatte

er hätte

wir hatten

wir hätten

ihr hättet

ihr hättet

sie hatten

sie hätten

Präsens von *werden*

Indikativ

Konjunktiv I

ich werde

ich werde

du wirst

du werdest

er wird

er werde

wir werden

wir werden

ihr werdet

ihr werdet

sie werden

sie werden

Präteritum von *werden*

Indikativ

Konjunktiv II

ich wurde

ich würde

du wurdest

du würdest

er wurde

er würde

wir wurden

wir würden

ihr **wurdet**

ihr **würdet**

sie **wurden**

sie **würden**

So wird der Konjunktiv gebildet:

- ✓ Im Präsens werden die Konjunktivendungen *-e, -est, -e, -en, -et, -en* an den Präsensstamm angehängt.
- ✓ Im Präteritum werden die Konjunktivendungen *-e, -(e)st, -e, -en, -(e)t, -en* an den Präteritumstamm angehängt.
- ✓ Im Perfekt und Plusquamperfekt setzt man *sein* bzw. *haben* und im Futur *werden* in den Konjunktiv, so wie es in der Übersicht gezeigt wird.
- ✓ Zur Bildung des Konjunktivs im Passiv wird immer Konjunktiv II von *werden* verwendet.

Konjunktiv I wird, wenn überhaupt, nur noch in der 2. Person Singular und Plural sowie in der 3. Person Singular verwendet, da die anderen Formen als solche nicht eindeutig zu erkennen sind.

Konjunktiv in der indirekten Rede

Vergleiche

Elefanten **vergessen** nie etwas.

- Indikativ in einem Aussagesatz.

Er behauptet, Elefanten **vergäßen** nie etwas.

- Konjunktiv II, der eindeutig zu erkennen ist, da Konjunktiv I vom Indikativ nicht zu unterscheiden ist.

Er hört nichts.

- Indikativ in einem Aussagesatz.

Er behauptet, er **höre** nichts.

- Konjunktiv I, der eindeutig zu erkennen ist, steht in der indirekten Rede.

Er behauptet, er **würde** nichts **hören**, doch weiß ich, dass dies nicht stimmt.

- Da der Sprecher die Aussage anzweifelt, der Konjunktiv II aber vom Präteritum nicht zu unterscheiden ist, denn beide Formen heißen *hörte*, wird in diesem Satz die Umschreibung

mit *würde* verwendet. Diese Umschreibung mit *würde* setzt sich langsam durch, da viele die Konjunktivformen der Vollverben nicht mehr beherrschen.